

Pressemeldung

Nordheim, 06/09/2012

AS-Schneider hat die Fire Safe Zulassung nun auch für die ISO FE-Serie erhalten

Die Armaturen von AS-Schneider werden in den verschiedensten Anlagen und Rohrleitungssystemen eingesetzt und müssen jeder Herausforderung standhalten. Aus diesem Grund spielt bei uns die Qualität während jedes einzelnen Arbeitsschrittes eine zentrale Rolle. Damit auch im Brandfall Schutz für die Anlage und damit auch für das Personal und das Unternehmen gewährleistet ist, hat AS-Schneider nun auch die Monoflansche der ISO FE-Serie der Fire Safe Typprüfung unterzogen und die Fire Safe Zulassung erhalten.

Standardmäßig werden die AS-Schneider Monoflansche, VariAS-Blöcke und Kugelhähne (K-Serie) auf Feuersicherheit getestet und zugelassen. Prüfgrundlage bei AS-Schneider ist die ISO 10497 "Prüfung von Armaturen - Anforderungen an die Typprüfung auf Feuersicherheit" und die API 607 "Fire Test for Quarter-turn Valves and Valves Equipped with Nonmetallic Seats". Die Typprüfung auf Feuersicherheit wird bei AS-Schneider durch den TÜV SÜD überwacht und zertifiziert.

"Fire Safe Design"

In der Praxis stößt man häufig auf den Begriff "Fire Safe Design". Diese Bezeichnung allein ist keine Garantie dafür, dass die Armatur im Brandfall auch wirklich einen sicheren Notbetrieb gewährleistet. Nur wenn die Armatur einer entsprechenden Typprüfung unterzogen wurde, kann man sicher sein, dass auch im Brandfall eine sichere Absperrung des Mediums vorhanden ist.

So wird geprüft

In der ISO 10497 sind die Anforderungen, sowie das Verfahren zur Bewertung der Funktionsfähigkeit von Armaturen, die unter festgelegten Bedingungen einem Brand ausgesetzt werden, definiert. Diese Anforderungen sind inhaltlich identisch zur API 607.

Hierzu wird die zu prüfende Armatur mit Wasser unter Druck gesetzt und 30 Minuten lang einem Feuer ausgesetzt. Die Temperatur der Flammen und des Ventilgehäuses ist streng vorgegeben und wird mit Hilfe von Thermoelementen über die gesamte Brenndauer gemessen.

Nach 30 Minuten Brenndauer werden die Brenner abgeschaltet und die Armatur unter Zwangskühlung innerhalb 10 Minuten auf unter 100°C abgekühlt. Die Brenndauer von 30 Minuten entspricht der maximalen Zeit, welche die Feuerwehr in einer Anlage benötigen würde, um den Brand zu löschen.

Über die gesamte Prüfdauer werden die Leckage des Ventilsitzes und die Leckage nach außen gemessen. Die Leckagen dürfen dabei einen definierten Grenzwert nicht überschreiten. Abschließend wird die Armatur auf Ihre Bedienbarkeit geprüft. Einleitung



Was macht die AS-Schneider Fire Safe Konstruktion so sicher?

Um die Dichtheit nach außen zu gewährleisten, werden für Spindel- und Gehäuseabdichtungen ausschließlich Reingraphit oder metallische Dichtungen eingesetzt.

Für die garantierte innere Dichtheit bei Nadelventilen mit OS&Y Ventiloberteil sorgen Tellerfedern, welche die unterschiedlichen Längenausdehnungen der einzelnen Bauteile ausgleichen und somit das Abheben des Ventilkegels vom Ventilsitz verhindern.

Bei Kugelhahnabsperrungen wird die innere Dichtheit durch eine zusätzliche metallische Dichtfläche garantiert. Unter normalen Betriebsbedingungen dichtet hier ein Kunststoffkugelsitz blasendicht gegen das Durchflussmedium ab. Im Falle eines Feuers, bei der übergroße Hitze den Kunststoff Sitz zerstört, übernimmt der metallische Sitz die Abdichtung.

Weitere Informationen erwünscht? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter der Mailadresse kontakt@as-schneider.com. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Kontaktdaten:

Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG
Anastassija Kinstler
Marketing
Bahnhofplatz 12
74226 Nordheim
Deutschland / Germany